

Kurzanleitung für Rauchwarnmeldern PX-1

domoplus GmbH
Prymstr. 3
97070 Würzburg
Tel. 0931-13099

Was ist ein Rauchwarnmelder?

Ein Rauchwarnmelder ist ein Frühwarngerät mit akustischem Signal. Bei richtigem Gebrauch verschafft er Ihnen und Ihrer Familie im Brandfall wertvolle Zeit zur Flucht. Ein Rauchwarnmelder kann kein Feuer verhindern. Deshalb ist es wichtig, dass Sie Ihren Fluchtweg im Voraus planen. Üben Sie die Fluchtpläne für den Ernstfall ein, damit jeder im Haushalt weiß, was bei einem Alarm zu tun ist.

Merkmale Ihres Rauchwarnmelders PX-1

Der Rauchwarnmelder ist 10 Jahre vom TÜV zugelassen und hat eine fest eingebaute Batterie mit 12 Jahre Lebensdauer. Daher ist ein Batteriewechsel nicht erforderlich. Er ist nicht mit anderen Meldern vernetzt, was auch nicht erforderlich ist, da dieser extralaut ist > 85 dB

Pflege und Prüfung

Dieser Rauchwarnmelder prüft seine Funktionsbereitschaft einmal pro Minute selbständig.

Um sicher zu stellen, dass das Gerät betriebsbereit ist, sollten Sie mindestens einmal pro Monat, die Prüf- bzw. Stoptaste sanft drücken und so einen Probealarm auslösen. Es ist kurzer Hinweistön (Piep)

Achten Sie darauf, dass das Gerät unbeschädigt und fest an seinem Montageort angebracht ist.

Bitte beachten Sie auch, dass die Lufteinlässe des Rauchwarnmelders niemals durch Staub, Schmutz, Farbe, Klebeband... beeinträchtigt werden und gänzlich frei von Fremdkörpern ist.

Bitte öffnen Sie das Gerät auf keinen Fall, da die Funktionsweise dadurch beeinträchtigt werden kann und Verletzungsrisiko besteht. Dadurch verliert auch das Gerät sämtliche Garantieleistungen.

Batteriestörungsmeldung

Sofern ca. alle 90 Sekunden ein einfacher kurzer Hinweistön (Piep) abgegeben wird, ist die BatterieReserve erreicht. Sofern ca. alle 90 Sekunden ein zweifacher kurzer Hinweistön (PiepPiep) abgegeben wird, kann das Gerät nicht länger die Verunreinigungen ausgleichen. Jeder Hinweistön lässt sich jeweils durch Betätigen der Prüf und Stopp-Taste vorübergehend (24 Stunden) deaktivieren.

Wenn das Gerät einen der beiden zuvor beschriebenen Hinweistöne abgibt, kann es noch für maximal 60 Tage seine Warnleistung erbringen und sollte daher unbedingt vor Ablauf dieser verbleibenden 60 Tage ersetzt werden.

Mögliche Ursachen für einen Störalarm

Sehr starke Koch-, Wasser- und/oder Bratendämpfe sowie Rauch-, Duft- und Insektenspray bzw. Blüten-, Bau-, Schleif- oder Feinstaub sind direkt in das Gerät gelangt.

Extreme Temperaturschwankungen oder sehr starke elektromagnetische Strahlung wirken in der direkten Umgebung auf das Gerät ein.

Zigarettenrauch löst nur dann einen Alarm aus, wenn der Rauch aus unmittelbarer Nähe direkt oder in sehr extremer Konzentration in den Rauchwarnmelder gelangt.

Um einen Störalarm des Gerätes zu vermeiden, sollte es vor den genannten Umgebungseinflüssen geschützt werden.

Ein oder mehrere sehr kleine Insekten haben die Insektenschutz-Barrieren des Gerätes überwunden. Hier kann eine vorsichtige Reinigung mittel eines Staubsaugers Abhilfe schaffen.

Beim Kochen oder bei starker Wasserdampfentwicklung in der Nähe des Rauchwarnmelders ist stets auf gute Belüftung der Räume zu achten. Ein Störalarm ist durch sanften Druck der Prüf bzw. Stoptaste und durch gutes Belüften der Räume abzustellen.